

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 22 (1944)  
**Heft:** 11

**Rubrik:** Vorträge und Tourenberichte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vorträge und Tourenberichte.

### 25 Jahre Photosektion S.A.C.

Vor 25 Jahren gründeten einige Mitglieder der Sektion Bern des S. A. C. eine Photogruppe, mit dem Zwecke, die Ausbildung der Bergsteiger zu tüchtigen Photographen zu fördern. Es kam nicht von ungefähr, dass gerade die Sektion Bern in dieser Beziehung im S. A. C. voranging, denn ihr gehörten schon im letzten Jahrhundert ausgezeichnete Gebirgsphotographen wie Julius Beck und Franz Rohr an, die ihre schweren 13×18-Kameras auf die höchsten Alpengipfel schleppten und wunderbare Bilder mit nach Hause brachten. An diese Pioniere der Photokunst erinnerte Herr F. Kündig, der Präsident der Photosektion, in der Novembersitzung der Sektion Bern S. A. C., die dem 25jährigen Bestehen der Photosektion gewidmet war. Ein Büschel Edelweiss und das Alpenclubabzeichen, Symbole der Berge und der Bergfreunde, leiteten dann über zu einer bunten Bilderfolge, zusammengestellt von Herrn Kündig aus den besten Aufnahmen der eifrigen Clubphotographen. Vom blauen Genfersee bis zum Rhein, von den hablichen Höfen des Mittellandes bis zu den kleinen Dörfchen der Bergbauern ging die Reise kreuz und quer durch das schöne Schweizerland, über blumige Wiesen, durch leuchtendbunte Herbstwälder und glitzernde Winterlandschaften, von Lugano bis hinauf in die majestätische Welt des ewigen Eises. Man durchwanderte die Alpen unter einem strahlendblauen Himmel, man sah die Nebel durch die Täler kriechen, sich zusammenballen, in wildem Unwetter über die Gipfel brausen und grelle Blitze aussenden, bis aus den schwarzen Gewitterwolken siegreich wieder die goldenen Sonnenstrahlen hervorbrachen. Die herrlichen Bilder waren von einer äusserst geschickten und stimmungsvollen musikalischen Untermalung begleitet und fanden den ungeteilten Beifall der zahlreich erschienenen Sektionsmitglieder. Auf vielseitigen Wunsch ist die gediegene Veranstaltung am 17. November im kleinen Casinosaal zugunsten der Schweizer Winterhilfe wiederholt worden. Ch. G.

### Photosektion.

Unsere Novembersitzung war sehr gut besucht. Die Versammlung beschloss einstimmig, unsern Jubiläumsvortrag am 17. November zu wiederholen und den Reinertrag der Bern. Winterhilfe zu überweisen. Hoffen wir, dass es uns gelingen wird, eine grössere Summe abliefern zu können! Herr Mumenthaler dankte seinen Kollegen für die ihm erwiesene Ehrung und erzählte uns seine Laufbahn als Amateurphotograph, die er seiner Zeit mit einer 18×24-cm-Kamera begann und später auf 13×18 cm reduzierte, um auf 6×9 cm umzusatteln. Aber auch die Kleinfilmkamera hat es ihm angetan und heute arbeitet er nur mit seiner Leica und hat sich voll und ganz der Farbenphotographie verschrieben, «womit ihm ein Jugendtraum» in Erfüllung gegangen sei.

Anschliessend hielt der Präsident ein Referat über moderne Landschaftsphotographie und behandelte sowohl die schwarz-weiss, wie die Farbenphotographie.

Die moderne lichtstarke Optik, der feinkörnige Panfilm und die Feinkorn-Entwickler machen uns vom alten starren System frei, aber doch können sich viele noch nicht von der alten Bildtradition wegheissen und sehen immer noch den Maler als Vorbild für ihre Arbeit. Die Photographie hat heute ihre ureigenen Gebiete endlich gefunden und sich von den alten Vorurteilen gelöst. Die Landschaftsphotographie, welche lange stark vernachlässigt wurde, nimmt mit der Farbenphotographie einen neuen Aufschwung.

Mit der modernen Landschaft müssen wir uns endlich auch befreunden können, die Technik lässt sich nicht auf die Seite schieben und unsere heutige Lebensweise ist nun einmal der Technik verschrieben. Warum also den Leitungsmasten und Drähten aus dem Wege gehen? Warum das Auto nicht in die Bildgestaltung einbeziehen? Eine Betonbrücke kann auch in der Landschaft genau so ihre gute Wirkung haben, wie die alte Holzbrücke im walddreichen Gebiete! Die Asphaltstrasse bietet auch dem geschulten Auge gute Motive, wie ein Karrenweg und die Nebellandschaften oder Regenwetterstimmungen sollten auch besser gepflegt werden.

Wir müssen nur diese Dinge mehr studieren und ihnen die guten Seiten ablauschen. kg.



## Martin & Vonäsch

Belpstrasse 39 D · Telefon 3 34 91

Anfertigung von Möbeln  
nach Wunsch oder eigenen Entwürfen  
Innenausbau und Ladeneinrichtungen

S. A. C. Mitglied

## Hotel=Restaurant BRISTOL

STAMMLOKAL DES S. A. C.  
SEKTION BERN

Den guten

*Skitouren-Proviant*

von

## Gaffner, Ludwig & C<sup>o</sup>

Bern, Marktgasse 61 od. Filiale Spiez  
Telephon 2 15 91 beim Bahnhof